

Räuchern und Feng Shui

Räuchern ist eine der ältesten Formen der Aromatherapie, die praktisch in jeder Kultur für die unterschiedlichsten Zwecke vorkommt. In China hat Räuchern nach Feng Shui eine besondere Bedeutung. Im Laufe der Zeit entwickelten sich dafür unterschiedliche Methoden.

Eine davon ist das heute sehr beliebte „BaGua Feng Shui“. Hier wird der Wohnbereich in neun Zonen eingeteilt, die jeweils ein bestimmtes Lebensthema repräsentieren. Diese Bereiche können durch entsprechendes Räucherwerk gezielt gefördert werden. Das BaGua teilt aber nicht nur ein Haus, eine Wohnung oder einen Raum in neun Zonen auf. Auch ein Schreibtisch kann so gegliedert und optimiert werden. Ein erster wichtiger Schritt ist immer die Ordnung. Es ist mitunter erstaunlich zu beobachten, wie sehr sich die Unordnung in bestimmten Räumen mit jener in unserem Leben deckt.

Wann wird geräuchert

Räucherwerk wird auch zur Desinfektion von Wohnbereichen, zur Vertreibung von Schädlingen in Korn- und Spei-

sekammern und zur Haltbarmachung von Nahrungsmitteln eingesetzt. Auch in der Medizin fanden Räucherstoffe Verwendung: Bei Asthma, Entzündungen, Schlafstörungen, für die Zahnpflege und gegen viele andere Krankheiten. In Mitteleuropa haben Räucherzeremonien in den Rauhnächten, bei Hochzeiten oder Taufen Tradition. Besonders geschätzt ist Räucherwerk bei der Meditation, zum Entspannen, nach Stress und Ärger sowie zur Stärkung und Anregung der körperlichen Lust. Oder einfach aus Freude am Duft.

Mit „BaGua Feng Shui“ können Wohnbereiche durch entsprechendes Räucherwerk gezielt gefördert werden.

Wie wird geräuchert

Bereiten Sie Ihre Räucherutensilien vor. Füllen Sie die Räucherschale mit etwas Sand, entzünden Sie die Räucherkohle und legen Sie diese in die Schale. Während die Kohle durchglüht (ca. 5 – 7 Min), haben Sie Zeit, Ihr Räucherwerk im Mörser fein zu mahlen. Jetzt Rillen in den Sand ziehen. Wenn die Kohle einen weißen Ascheüberzug hat, können Sie Ihr Räucherwerk in kleinen Portionen (1/2 Räucherlöffel) verräuchern. Genießen Sie die reinigende und entspannende Wirkung. Bei Bedarf etwas Räucherwerk nachlegen.

sekammern und zur Haltbarmachung von Nahrungsmitteln eingesetzt. Auch in der Medizin fanden Räucherstoffe Verwendung: Bei Asthma, Entzündungen, Schlafstörungen, für die Zahnpflege und gegen viele andere Krankheiten. In Mitteleuropa haben Räucherzeremonien in den Rauhnächten, bei Hochzeiten oder Taufen Tradition. Besonders geschätzt ist Räucherwerk bei der Meditation, zum Entspannen, nach Stress und Ärger sowie zur Stärkung und Anregung der körperlichen Lust. Oder einfach aus Freude am Duft.

Die Abbildung zeigt den idealen BaGua eines rechteckigen Raums.

Element: Holz Wohlstand auch Vermögen, geistiger materieller Reichtum	Element: Feuer Anerkennung auch Charisma, Ausstrahlung, Ruhm, Ziel, Erleuchtung	Element: Erde Liebe auch Ehe, Partner, Heirat, Geschäftspartner, Beziehung
Element: Holz Familie auch Gesundheit, Eltern, Kindheit, Vergangenheit	Energie auch Mitte, das ICH BIN, Wissenskern, Ausgeglichenheit	Element: Metall Kreativität, auch Kinder, Zukunft, Projekte, betreute Kranke
Element: Erde Weisheit auch Ausbildung, Ideen, Intuition, erworbene Kenntnisse	Element: Wasser Erfolg auch Karriere, Reise, Selbstständigkeit, Lebensweg	Element: Metall Freundschaft auch Bekannte, Kollegen, Nachbarn, Geben und Nehmen

Eingang

Utensilien zum Räuchern

- ✓ Ein feuerfestes Gefäß aus Ton oder Stein.
- ✓ Gepresste, selbstzündende Kohle.
- ✓ Kohlezange und Löffel zum Greifen der Kohle und Auflegen des Räucherwerkes.
- ✓ Fächer oder Feder zum Anfächeln der entzündeten Kohle.
- ✓ Sand zum Belüften der Kohle
- ✓ Mörser zum portionsweise Zermahlen der Räuchersubstanzen.
- ✓ Räucherwerk: Geeignet sind alle möglichen getrockneten Pflanzenteile, wie Hölzer, Rinden, Blätter, Nadeln, Wurzeln, Blüten, Kräuter und Harze.